

Annotationsanleitung

Kontakt: thomas.schmidt@ur.de

Vielen Dank, dass Sie an dieser Annotationsstudie teilnehmen!

Ziel der Studie ist es die Annotation von Meinungen, Sentiments, Gefühlen und Emotionen im literarischen Kontext zu untersuchen.

Das Annotationsmaterial besteht aus einer Word-Datei mit welcher Sie die Annotationen ausführen. Ihnen werden Repliken aus den Dramen Lessings präsentiert, welche sie annotieren müssen.

Jede Replik besteht dabei aus einer Angabe von Metainformationen (Titel des Dramas und Position der Replik im Drama), der Replik, die Sie bewerten müssen, und gegebenenfalls die Vorgänger- und Nachfolgerreplik, um Ihnen Kontexthilfe für die Bewertung zu geben. Zu jeder der Repliken wird der Sprecher angegeben. Die zu bewertende Replik ist mittig und fett gedruckt. Danach werden einige Tabellen präsentiert, die von Ihnen ausgefüllt werden müssen. Sie können sich das in etwa wie einen Fragebogen vorstellen. Jede Tabelle und die damit zusammenhängende Annotation/Bewertung wird nun einzeln erläutert:

Zunächst sollen Sie die Polarität der Replik bewerten. Dazu sollen Sie identifizieren, ob von der Replik Meinungen, Stimmungen, Emotionen, Gefühle und/oder Sentiments ausgedrückt werden und welcher Kategorie diese angehören. Sie sollen dabei exakt eine der folgenden Kategorien auswählen. Folgende Klassen können Sie auswählen:

- **Negativ**: Die Replik enthält vorrangig negativ konnotierte Meinungen, Stimmungen, Emotionen, Gefühle und/oder Sentiments
- **Positiv**: Die Replik enthält vorrangig positiv konnotierte Meinungen, Stimmungen, Emotionen, Gefühle und/oder Sentiments
- **Neutral**: Die Replik enthält keine positiv oder negativ konnotierten Meinungen, Stimmungen, Emotionen, Gefühle und/oder Sentiments.
- **Gemischt**: Die Replik enthält sowohl positive als auch negative konnotierte Meinungen, Stimmungen, Emotionen, Gefühle und/oder Sentiments. Die Replik lässt sich dabei weder der positiven noch der negativen Kategorie eindeutig zuordnen.
- **Unklar/Ungewiss**: Wählen Sie diese Kategorie, wenn es ihnen nicht möglich ist die Bewertung durchzuführen.
- **Sonstiges**: Wählen Sie diese Kategorie, wenn Meinungen, Stimmungen, Emotionen, Gefühle und/oder Sentiments vorhanden sind; diese aber zu keiner der genannten Kategorien passen. Sie können dieses Feld mit „x“ markieren oder in dieses Feld auch direkt hineinschreiben, welche Kategorie Sie stattdessen damit assoziieren, falls Ihnen etwas einfällt.

Tragen Sie für ihre Auswahl in die Zelle unter der jeweiligen Kategorie ein „x“ ein. Wenn sie Sonstiges auswählen, können sie ihren Vorschlag direkt reinschreiben. Als Beispiel sehen Sie eine Tabelle bei der für eine Replik die Kategorie neutral gewählt wurde:

Polarität					
Negativ	Positiv	Neutral	Gemischt	Unklar/Ungewiss	Sonstiges:
		x			

Als nächstes werden Sie angewiesen, anzugeben, wie sicher Sie sich bezüglich Ihrer Bewertung sind. Dies können Sie auf einer vierstufigen Skala mit den Kategorien „sehr unsicher“, „eher unsicher“, „eher sicher“, „sehr sicher“. Bitte markieren Sie dasjenige Skalenitem, das am ehesten die Zuversicht angibt, dass Ihre Annotation korrekt ist. Sie sollen ein Feld auswählen. Markieren Sie das Feld dazu wieder dadurch, dass Sie ein „x“ in die Zelle eintragen. Als Beispiel sehen Sie eine Tabelle bei der ausgewählt wurde, dass man sich „eher sicher“ ist:

Wie sicher sind Sie sich mit der Annotation?			
Sehr unsicher	Eher unsicher	Eher sicher	Sehr sicher
		x	

In der nächsten Tabelle sollen Sie die binäre Polarität, unterteilt in lediglich negativ und positiv, bezüglich der Replik angeben. Sie sollen also angeben ob die Meinungen, Gefühle, Emotionen oder Sentiments der Replik eher negativ oder positiv konnotiert sind. Sollten Sie in der Polarität-Tabelle zuvor „positiv“ oder „negativ“ gewählt haben, wählen Sie hier das gleiche aus. Sollten Sie jedoch eine andere Kategorie gewählt haben, sollen Sie hier diejenige Kategorie auswählen, der Sie am ehesten zustimmen. Gegebenenfalls müssen Sie hier frei „aus dem Bauch heraus“ wählen. Bitte markieren Sie nur ein Feld, wie zuvor mit einem „x“. Folgende Tabelle zeigt, dass eine Replik eher positive Meinungen, Stimmungen, Gefühle, Emotionen oder Sentiments enthält.

Polarität-binär	
Negativ	Positiv
	x

In der nächsten Tabelle sollen Sie die Bezugsebenen der Meinungen, Stimmungen, Gefühle, Emotionen und/oder Sentiments angeben. Damit sind die Entitäten gemeint auf die sich das Sentiment bezieht. Folgende Kategorien stehen zur Auswahl:

- **Die sprechende Figur:** Wählen Sie diese Kategorie aus, wenn sich das Sentiment auf die eigene Figur, also die Figur, die die Replik äußert bezieht, z.B. wenn die Figur den eigenen Emotionszustand beschreibt oder Sentiments auf sich ausgerichtet äußert.
- **Figur(en), die direkt angesprochen werden:** Wählen Sie diese Kategorie aus, wenn sich die Meinungen, Stimmungen, Gefühle, Emotionen und/oder Sentiments auf eine oder mehrere Figuren beziehen, die sich offenbar in der Szene befinden und angesprochen werden.
- **Figur(en) über die gesprochen wird:** Wählen Sie diese Kategorie aus, wenn sich die Meinungen, Stimmungen, Gefühle, Emotionen und/oder Sentiments auf eine oder mehrere Figuren beziehen, die nicht direkt angesprochen werden, sondern **über** die gesprochen wird.
- **Thema:** Wählen Sie diese Kategorie aus, wenn sich die Meinungen, Stimmungen, Gefühle, Emotionen und/oder Sentiments auf keine Figur, sondern auf ein beliebiges Thema oder einen Gesprächsgegenstand beziehen.
- **Unklar/Ungewiss:** Wählen Sie diese Kategorie, wenn es ihnen nicht möglich ist die Bewertung durchzuführen.
- **Keine Bezugsebene vorhanden:** Wählen Sie diese Kategorie, wenn die Meinungen, Stimmungen, Gefühle, Emotionen und/oder Sentiments keine Bezugsebene haben.
- **Sonstiges:** Wählen Sie diese Kategorie, wenn eine Bezugsebene vorhanden ist, diese aber nicht von den zuvor genannten Kategorien abgedeckt wird. Sie können dieses Feld wieder mit „x“ markieren oder direkt in das Feld eine Kategorie hineinschreiben, die Sie als passend für die Bezugsebene dieser Replik erachten.

Markieren Sie die entsprechenden Bezugsebenen mit einem „x“. Beachten Sie, dass Sie diesmal auch mehr als eine Bezugsebene markieren können, wenn mehrere Bezugsebenen-Kategorien von den Meinungen, Stimmungen, Gefühlen, Emotionen und/oder Sentiments der Replik angesprochen werden. Folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für eine Tabelle für die die Kategorie „Thema“ ausgewählt wurde:

Bezugsebene (Mehrfachauswahl möglich)	Auswahl
Die sprechende Figur	
Figur(en), die direkt angesprochen werden	
Figur(en) über die gesprochen wird	
Thema	x
Unklar/Ungewiss	
Keine Bezugsebene vorhanden	
Sonstiges:	

Folgende Tabelle zeigt eine Mehrfachauswahl der Kategorien „Figur(en), die direkt angesprochen werden“ und „Figur(en) über die gesprochen wird“.

Bezugsebene (Mehrfachauswahl möglich)	Auswahl
Die sprechende Figur	
Figur(en), die direkt angesprochen werden	x
Figur(en) über die gesprochen wird	x
Thema	
Unklar/Ungewiss	
Keine Bezugsebene vorhanden	
Sonstiges:	

Im letzten Feld können Sie freiwillig noch Anmerkungen und Hinweise eintragen, die Sie als relevant in Bezug auf die annotierte Replik empfinden. Sie können dazu beliebig viel Text in das Feld eintragen. Alle Hinweise, die hilfreich zum Verständnis von Problemen und Lösungen in Bezug auf die aktuelle Replik sind, sind nützlich. Sie werden auch noch nach Abschluss der kompletten Annotation jedoch die Möglichkeit kriegen differenziertes Feedback zu geben. Beispielhaft sei hier ein ausgefülltes Kommentarfeld angezeigt.

Sonstige Kommentare und Hinweise: Die Annotation dieser Replik fiel mir besonders schwer, da...
--

Bitte dokumentieren Sie auch wie lange Sie für die gesamte Annotation benötigen.

Praktische Empfehlungen:

- Um sich besser auf den Text konzentrieren zu können, wird empfohlen die Rechtschreibkorrektur auszuschalten. Anleitung: Datei → Optionen → Dokumentprüfung → Häkchen bei „Rechtschreibung während der Eingabe überprüfen“ entfernen

- Damit keine unnötigen Seitenumbrüche dargestellt werden, wird empfohlen einen Doppelklick im Leerraum zwischen zwei Seiten durchzuführen. Dann wird das Annotationsdokument als zusammenhängendes Gesamtdokument angezeigt, was den Arbeitsprozess erleichtert.

Sonstige Tipps:

- Detaillierte Annotationsanweisung durchlesen und am besten ausgedruckt während der Annotation zugreifbar halten
- Regelmäßiges Speichern nicht vergessen
- Pausen werden empfohlen, um Ermüdungserscheinungen und Motivationsproblemen vorzubeugen
- Dokumentieren Sie bitte die Zeit, die sie benötigen
- Sie können inhaltliche Kenntnisse, die Sie vom Lesen der Dramen haben, in die Annotation einfließen lassen
- Sentiment-Annotation ist oft sehr subjektiv, versuchen Sie so begründet wie möglich zu arbeiten, aber manchmal müssen Sie aus dem Bauch entscheiden
- Es gibt kein richtig oder falsch

Kontakt bei Problemen:

Sie können mich jederzeit bei Verständnisproblemen und sonstigen Fragen anschreiben. Wenn Sie sich unsicher bezüglich der generellen Annotation sind, warten Sie mit der Annotation, kontaktieren Sie mich und machen Sie erst weiter wenn alle Probleme geklärt sind. Ihre Mails haben für mich oberste Priorität und ich versuche so schnell wie möglich zu antworten.

E-Mail: thomas.schmidt@ur.de